

Wuppertal, den 04.03.2009

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

die Cronenberger Bezirksvertretung möge folgenden Antrag beschließen.

**Antrag:**

Die Bezirksvertretung begrüßt das bekannt gewordene Bekenntnis der Verwaltung zum Erhalt des Gebäudes der Hauptschule Berghauser Straße und befürwortet, dass bereits erste Überlegungen für eine Folgenutzung des Gebäudes getätigt werden. In diesem Zusammenhang möchte die Cronenberger Bezirksvertretung gerne ihre eigenen Ideen in die zukünftige Planung einbringen. Ziel sollte es sein, das ortsbildprägende Gebäude durch eine kommunale / gemeinnützige Nutzung dauerhaft zu sichern. Einen Verkauf oder gar Abbruch des Gebäudes lehnt die Bezirksvertretung ab.

Die BV bittet die Verwaltung zu prüfen, ob folgende Nutzungsmöglichkeiten einen Beitrag zur Sicherung im oben genannten Sinne leisten können:

1. Umzug der **Bezirksverwaltungsstelle** von der Rathausstraße 4  
Derzeit ist die Bezirksverwaltungsstelle in der Rathausstraße 4 angesiedelt und zahlt für dort angemietete Räume einen nicht unerheblichen Mietzins. Der Mietvertrag ist befristet. Die Frist läuft kurzfristig aus.
2. Umzug des **Bezirkssozialdienstes** von der Weidenstraße 25  
Die derzeitige Unterbringung des Bezirkssozialdienstes wurde bereits mehrfach als nicht mehr zeitgemäß bemängelt. Die Räumlichkeiten sind nicht ausreichend und sanierungsbedürftig.
3. Sicherung der **Turnhalle für Vereine** im Gebäude der Berghauser Straße  
Die Turnhalle wird nicht nur für Schulsport genutzt. Sie ist auch wichtiger Bestandteil der Sportinfrastruktur der örtlichen Sportvereine und sollte daher auch weiterhin für sie nutzbar sein.
4. Umzug der **Familienbildungsstätte** von der Rathausstraße 6  
Ein Umzug der Familienbildungsstätte, die in der Rathausstraße ebenso zur Miete untergebracht ist, böte die Möglichkeit der Nutzung der Turnhalle in den Vormittagsstunden (z.B. für verschiedene Kurse).
5. Umzug der **Stadtteilbibliothek** aus der Borner Straße 1  
Hier könnte geprüft werden, ob durch einen Auszug der Bibliothek vom jetzigen Standort eine bessere Nutzungs- Erweiterungsperspektive für das Theater in Cronenberg (TiC) möglich wäre.
6. Als Zwischennutzungsmöglichkeit solle auch geprüft werden, ob die **Junior Uni** einzelne Seminare in den Fachräumen der Hauptstraße anbieten kann.  
Im Zuge der Auflösung der Schule werden sie vorhandenen Fachräume zukünftig nicht mehr im vollen Umfang genutzt werden. Die freien Stunden könnten zumindest teilweise genutzt werden, um einzelne Seminare der Junior Uni in der Berghauser Straße anbieten zu können. Dies würde teilweise mehr Leben in das Gebäude bringen, könnte einen besonderen Anreiz der noch verbliebenen Schüler zur Teilnahme an den Seminaren darstellen und würde insgesamt eine attraktive und sinnvolle Nutzungsmöglichkeit darstellen.

Seite 2 Antrag der SPD Fraktion vom 04.03.2009

7. Die dadurch entstehende Möglichkeit der weiteren Nutzung der Aula für Bezirksvertretungssitzungen oder ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen der Cronenberger Vereine oder sonstiger Institutionen.
8. Schaffung von ein oder zwei Räumen mit kleiner Küche etc. zur Vermietung für diverse Veranstaltungen.

In diesem Zusammenhang möchten wir lobend erwähnen, dass sich Cronenberger Firmen (Knipex und Berger) und das CFG in der Junior Uni engagieren. Um möglichen Missverständnissen vorzubeugen sollte allerdings deutlich gesagt werden, dass die BV die bisherigen Standortüberlegungen (Barmen) begrüßt und nicht in Frage stellt. Zu prüfen wäre lediglich, ob einzelne Seminare dort angeboten werden können, die vielleicht auch für Schülerinnen und Schüler aus Remscheid und Solingen leichter erreichbar sind (die Junior Uni trägt die Zusatzbezeichnung „Forscherplattform Bergisches Land“)

Darüber hinaus könnte geprüft werden, ob die Unterbringung eines zukünftigen Heimatmuseums unter der Federführung eines zu gründenden (Förder-)Vereins, wenn die Bereitschaft besteht, der örtlichen Heimat- und Bürgervereine sowie der örtlichen Werkzeugindustrie möglich ist.

Einen Abriss des abgängigen Leichtbaus hält die Bezirksvertretung für sinnvoll. Begründung erfolgt mündlich.



**Dieter Scherff**

Sprecher der SPD Fraktion in der BV Cronenberg